

Nachhaltiger Wandel durch Stärkung lokaler Produzierenden-Konsumierenden-Netzwerke in ländlichen Regionen Costa Ricas

*Forscher*innen der Arbeits- und Organisationspsychologie zu Gast an der Universidad Nacional*

Im Zeitraum von Januar bis März 2022 waren Prof. Dr. Karsten Müller, Shirin Betzler und Lena Schmeiduch (Fachgebiet für Arbeits- und Organisationspsychologie) auf Einladung der Escuela de Geografía zu Besuch an der Universidad Nacional de Costa Rica. Anliegen des Besuchs war die Intensivierung einer Forschungs Kooperation mit Daniel Avendaño Leadem von der Escuela de Geografía basierend auf dem beidseitigen Interesse an lokalen, nachhaltigkeitsorientierten Gemeinschaften von Produzent*innen und Konsument*innen.

Die beiden Fachgebiete knüpften dabei an entsprechende Vorarbeiten an. Während des Aufenthalts fanden Besuche in den ländlichen, landwirtschaftlich produktionsstarken Regionen Turrialba und Dota in Costa Rica statt. Weitere wichtige Kooperationspartnerin war dabei die Online-Plattform quesoturrialba.com (bald turri.cr). Die Website zum Direktverkauf bildet eine unmittelbare Verbindung zwischen kleinen landwirtschaftlichen Produzent*innen der Region Turrialba und Konsument*innen im Großraum San José. Sie agiert nach sozialen und ökologischen Nachhaltigkeitskriterien, indem lokale Interessengruppen, kurze Lieferketten und Produktkennzeichnung durch Zertifizierungen gestärkt werden.

Das Team führte Interviews mit lokalen Produzent*innen, z.B. von Käse, Kaffee oder Backwaren, und Konsument*innen der Plattform quesoturrialba.com sowie Mitgliedern des Vive Dota-Netzwerks der Gemeinde Dota durch. Die Daten geben Aufschluss über die Motivation der verschiedenen Akteur*innen, aktuelle Herausforderungen und das zukünftige Potenzial der Netzwerke und sollen für die Erarbeitung eines weiterführenden Drittmittelantrags genutzt werden. Perspektivisch sollen dabei Studierende aus Deutschland und Costa Rica in einem Tandemprogramm zur Unterstützung der lokalen Produzent*innen mit dem Ziel eines nachhaltigen Wandels zusammengebracht werden.

Mit dem Feldforschungsaufenthalt konnte auch an bestehende Forschungskontakte angeknüpft werden. So war das Team bei der Escuela de Administración und der Escuela de Psicología an der Universidad Nacional zu Gast. Zudem wurde den Forscher*innen die besondere Ehre zuteil, einer Einladung in die Residenz der deutschen Botschafterin in Costa Rica nachzukommen. Auch mit Botschafter a.D. José Joaquín Chaverrí Sievert fand ein Zusammentreffen statt.

Neben der Intensivierung neuer Forschungs Kooperationen konnte auch eine Übertragung bisheriger Forschungserkenntnisse in die Praxis durch zwei Lehrveranstaltungen sichergestellt werden. In interaktiven Workshops arbeiteten Lena Schmeiduch und Shirin Betzler mit interessierten Studierenden zu den Themen „Interkulturelle Kompetenz in der Praxis“ sowie zur „Förderung eines nachhaltigen Wandels“ zusammen und bereicherten damit das Lehrangebot der Universidad Nacional.